

am 30. hat die Ausschlüpfung begonnen, die sich zweifellos durch den ganzen Monat August hinzieht.

Es ist somit festgestellt, daß sich *Erastria scitula* ausschließlich von Eiern mit harter Schale, wie *Ceroplastes* und *Lecanium*, nährt; ferner, daß sie deren Schalen zu einem tragbaren Schlupfwinkel benützt, in welchem sich ihre Verwandlung vollzieht; und schließlich, daß es ganz gewiß zwei Generationen giebt.

Ueber einige Arten *Nepticula*

vom

Rechnungsrath **C. T. Giltz** in Hannover.

Im ersten Bande der Naturgeschichte der Tineinen von H. T. Stainton ist auf Plate VII *Nepticula Ignobilella* als Schmetterling und Raupe nebst zwei Weißdornblättern mit Minen der Raupe abgebildet und auf Seite 247—257 folgendermaßen beschrieben:

Die Art gehört in die Abtheilung der Gattung, in welcher die dunklen Vorderflügel eine einzelne, helle, glänzende Binde haben. Sie ist unter den Verwandten dadurch zu erkennen, daß ihre Vorderflügel von der Wurzel bis zur Binde durchaus blaß goldbraun sind, blässer als bei der ihr darin ähnlichen *Aurella* und ohne die purpurne Färbung, die diese Art nebst *Plagicolella* und einigen anderen besitzt. Die ganz gerade Binde unterscheidet *Ignobilella* von *Tityrella* und die größere Breite und der stärkere Glanz der Vorderflügel von *Microtheriella*.

Flügelspannung $2\frac{1}{2}$ mm. Kopfhaar und Gesicht röthlichgelb; Taster weißlich; Fühler bräunlich, mit weißlichem Wurzelgliede. Vorderflügel blaß goldbraun bis über die Mitte hinaus, wo eine gerade, gelblichweiße, schwachglänzende Binde ist; Flügelspitze purpurfarbig angelaufen, Fransen bräunlich. Hinterflügel hellgrau, mit hellgrauen Fransen.

Rückenschild blaß goldbraun; Hinterleib grau; Beine dunkelgrau, mit weißlichen Füßen. Unterseite der Vorderflügel graubräunlich, mit ebenso gefärbten Fransen.

Diese Beschreibung paßt nun genau auf *Nepticula Gratio-sella* Stt., und wenn auf Seite 255 gesagt ist, daß schwarzköpfige Exemplare von *Ignobilella*, so viel bis jetzt bekannt ist, noch nicht vorgekommen sind, so bleibt es merkwürdig, daß in der Heinemann'schen Microlepidopteren-Sammlung, die durch Kauf an das Hannoversche Provinzial-Museum gekommen

ist, ein von Stainton herrührendes Exemplar von *Ignobilella* einen schwarzen Kopf hat. Ich habe seit einigen Jahren *Nepticula Gratosella* in Mehrzahl von Weißdorn erzogen und unter vielen schwarzköpfigen auch eine Anzahl rothköpfiger Exemplare aus ganz gleichen Minen erhalten, und noch zuletzt in diesem Frühjahr von der zweiten oder Sommer-Generation, die immer kleinere Exemplare liefert als die erste oder Winter-Generation, 7 schwarzköpfige und 8 rothköpfige bekommen.

Ob hierbei die Geschlechter verschiedene Kopffärbung haben, habe ich nicht ermitteln können, da ich nicht so glücklich war wie Dr. Hinneberg in Potsdam, der *Nepticula atricapitella* und *ruficapitella* am 28. April 1885 in Begattung beobachtete und die Zusammengehörigkeit beider Arten dadurch constatirte.

Auch auf Seite 21 des Stainton'schen Werkes sind als Raupen die an Weißdorn leben nur angeführt *Nepticula oxyacanthella*, *pygmaeella*, *ignobilella* und eine damals unbekannte Art, die im VII. Bande auf Seite 234 als *Nepticula atricollis* bezeichnet ist; hierbei ist wieder *Nepticula gratosella* nicht erwähnt.

Es ist hiernach gewiß, daß *Nepticula ignobilella* Stt. als besondere Art einzugehen hat und nur als synonym zu *Nepticula gratosella* gezogen werden kann.

Ebenso verhält es sich mit *Nepticula latifasciella* HS., die Heinemann in der Wiener entomologischen Monatsschrift von 1862 beschrieben hat.

Da die Exemplare Anfangs Mai an Buchenstämmen gefunden sind, so ist die Beschuppung der Flügel nicht so glatt wie bei gezogenen Exemplaren; eine genaue Untersuchung der in der Heinemann'schen Sammlung befindlichen beiden Stücke hat ergeben, daß es nur kleine Exemplare der *Nepticula gratosella* sind.

Die in der Wiener entomologischen Monatsschrift von 1862 von Herrn v. Heinemann in Braunschweig zuerst beschriebene *Nepticula obliquella*, wovon der Autor einige Stücke im Mai an Waldrändern fing, ist identisch mit meiner in der Stettiner entomol. Zeit. von 1872, I. Quartal, beschriebenen *Nepticula diversa*, welche als Raupe in glattblättrigen Weiden minirt.

Durch Vergleichung meiner gezogenen Stücke mit dem in der Heinemann'schen Sammlung noch befindlichen einzigen Exemplare habe ich mich davon überzeugt. Der zuerst gegebene Name *obliquella* hat demnach zu gelten und *diversa* ist damit synonym.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Glitz Christian Theodor

Artikel/Article: [Über einige Arten Nepticula 276-277](#)